

Alwine Baumann, geb. Schnoor



Alwine Dorothea Margaretha Baumann, geb. Schnoor, die Verfasserin der Luftchronik, wurde am 15.3.1888 in Klausdorf geboren. Am 7. Oktober 1909 heiratete sie den Bäckermeister Claus Friedrich Baumann. Sie hatten zwei Kinder, Elisabeth und Hans Friedrich Baumann.

1905 übernahm ihr Ehemann die Bäckerei Heuck, gelegen Am Dorfplatz 4 in Raisdorf. Nach dem frühzeitigen Tod ihres Ehemannes am 12.9.23 übernahm sie den Betrieb und führte ihn durch die Kriegszeit. Am 1. September 1943 erhielt sie das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse für ihre Bemühungen die Versorgung der Raisdorfer Einwohner aufrecht zu erhalten. Alwine Baumann verstarb am 4.1.1958 nach schwerer Krankheit.

Anmerkung:

Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um eine Übertragung der Originalaufzeichnungen, ohne jegliche Kommentare, Korrekturen, Ergänzungen oder Erläuterungen. Es sollen damit die Geschehnisse der Kriegszeit in Raisdorf und Umgebung, auch für diejenigen zugänglich gemacht werden, die die Deutsche Schrift nicht mehr beherrschen.

Luftangriffe auf Kiel und Raisdorf

Luftchronik
vom 23.03.1941 bis zur Kapitulation am 08.05.1945
aufgeschrieben von Alwine Baumann, geb. Schnoor

1. Angriff 23.03.1941
 2. Angriff 07.06. Kehdenstr., Kiel Großangriff
 3. Angriff 8.03. 215 Joh.Großangriff
 - 2 Angriffe vom 13.-19.04. um Raisdorf 17 Bomben gefallen vom 24./25.04.1941 12/2-4Uhr
 - 6 Bomben bei Jessen
 - 6 Bomben bei Rosenfeld auf Wohlersche Koppel bzw. Wiese
 - 3 bei ReuterKoppel, Kiel, Häuser, 2 Scheiben beschädigt vom 25.-26.04.1941 1-
 - zum 01.05. 3 Stunden Alarm, nicht so schlimm Schaden noch nicht bekannt Außenbezirke so Hamburg mit Sirenen
 - es wurden angegriffen für Hamburg war es die bisher schlimmste Nacht r. 08.-09.05.1941
 - Bremen es Mittwoch auf Donnerstag, Donnerstag auf Freitag angegriffen schwer Elfriede beide Angriffe miterlebt
 - Kiel wurde es Mittwoch auf Donnerstag 7.z. 8.5 angegriffen 2 Stunden Friedrichshof bei Knap teilweise abgebrannt. 4 Flugzeuge über Schleswig-Holstein abgeschossen v. 8.z. 9.
 - von 1/2 1bis1/2 4. Uns gut 1/2 5 bei hellem Tag ging die Schießerei noch einmal los. 3 mal in Abständen kleinere Angriffe vom 19.02. 2 Stunden nahe Heikendorf Barackenlager abgebrannt.
 - Pfingsttag nachmittag Kaserne in Friedrichsort getroffen 4 Tote morgens 2 Uhr vormittags 11 Uhr nachmittags 4Uhr über Schäden nichts bekannt
 - Dienstag auf Mittwoch 11.-12.06 Schlüter Vogelsang neben Bahngleise 13 Bomben gefallen dicht beieinander, keine Schäden
 - Dienstag auf Mittwoch 1 Stunde Angriff, nichts passiert. 16. z. 17. Angriffe auf Hainbüschen und Wasserwerk I
 - 18. u. 19. Freitag gut eine Stunde auf Rosigges Brook und Rickens Koppel zusammen 11 Bomben gefallen.
 - In der Umgegend von Neuwühren sind bis jetzt insgesamt 24 Spreng- und ungezählte Brandbomben gefallen.
 - Und eine Ladung Brandbomben von Stamerjohann und Bahnhofes zu Wrigges Berg, Rund um Neumanns Kate freier Durchschlag durchs Dach und fiel ins Bett, setzte es sofort in Brand, konnte gleich gelöscht werden.
- 23.-24.06. nachts 1/2 2 Uhr Alarm gab es hier erst wie die ersten Bomben niedergegangen waren. 3 davon, 2 große Trichter wie sie hier noch nicht gewesen sind in den Garten der Gärtnerei Alfred Andow, vollständig verwüstet, eine im Garten von Zöller, alle vier Häuser sehr ramponiert, am schlimmsten das von Anders. Mehrere fielen auf die dicht dabei liegende Koppel von E. Jessen einige auf die gegenüber liegende Wiese von Nickels, zerrissen dort eine Stake, zerstörten eine Arbeiterbaracke.
- Eine Ladung soll bei Neuwühren eine große Anzahl rund um Rüben und Kornfelder niedergegangen sein.
- Neues zu Kiel ist nur ein Lufttorpedo gefallen, schlimme Zerstörungen an Glasscheiben und Dächern angerichtet. Richtung Holstenstrasse/ Kleiner Kiel wird erzählt. 3 Flugzeuge abgeschossen, die über Kiel abgeworfene Bombe soll eine Luftmine gewesen sein, von so einem Ding haben wir noch nie etwas gehört.
- Angriff in der Nacht v. 24.-25. v. 1.3 Uhr, 1 Flugzeug abgeschossen, Richtung Dobersdorf sehr gut zusehen von hieraus völlig wolkenloser Himmel. Auf Rastorf 4 Bomben, sowie

Brandbomben gef. Unser Dorf blieb verschont.

Das abgeschossene Flugzeug ist in den Dobersdorfer See gestürzt, die Scheune des Gastwirtes von Tökendorf abgebrannt.

Morgens 1 ½ des 27.06.1941 schwerer Angriff 3 Bauernhöfe in Sieversdorf bei Preetz vollständig abgebrannt Fr. Schmidt, Herr Wohler und Nilster.

Feuerschein und Rauchwolken waren hell zu sehen von hieraus. 48 Bomben in Preetz und Schellhorn gef. in Wellsee 7. Auf Lehmkuhlen soll 1 Scheune und ein Haus gebrannt haben.

In Kiel ein Haus in der Klopstockstr. getroffen. In Sieversdorf wurde Bauer Fritz Schmidt tödlich durch einen Bombensplitter verwundet, 2 Gefangene getötet, einige verletzt.

morgens Angriff, morgens 1 Uhr auch ziemlich heftig. Über Schäden in unserer Gegend ist nichts bekannt. Jenseits von Kiel soll es an zwei Stellen gebrannt haben. Unsere Flak hat sehr heftig geschossen, recht oft über dem Dorf.

28.06.1941 morgens ca. 1 Uhr - 3

Die wilde Jagd kam nur einmal direkt über uns, alles mehr um Kiel herum 17 Flugzeuge nachts abgeschossen 28. zum 29.06 Sonnabend herrschte nach 5 Nächten Alarm mal wieder Ruhe. Jedoch am Sonntagnachmittag gegen 5 Uhr gab es ¼ Stunde Alarm. Über Schäden nichts bekannt. Lt. Wehrmichtsbericht 13 abgeschossen.

morgens gegen 2 Uhr Alarm, eine Stunde wurde hier nicht schlimm. Sind in Hamburg und Bremen gewesen, zahlreiche Häuser zerstört, auch Tote nach Mittag kommen die Luder tatsächlich am Tage. Es wurde über Kiel heftig geschossen. Es sollen 3 Flieger gewesen sein, sollen 16 Bomben abgeworfen haben Stadttheater, Bäckerei Lemke Annensbahr Jägersberg soll eine Anzahl Tote gegeben haben. 40? 12 Flugzeuge waren es, davon sind 9 abgeschossen. Getroffen wurden noch Maschinenbauschule Brauerei Schifferer und andere.

v. 30.06.-01.07 Ruhe

01.07 vormittags gemeldet jedoch abgedrängt

01.07-13.07.1941 Ruhe 1x nachts 1 Stunde Alarm nichts los, unsere Flak hat gar nicht geschossen. Angriffe auf Westdeutschland, besonders auf Münster. Über dem Kanal hatten die Briten täglich schwere Verluste, 12-26 täglich.

Nach langer Pause hatten wir in der Nacht v. 16. - 17.07.1941 mal wieder

Alarm ¼ v. 3-1/4-4 war nichts los, hörten nur einmal Motoren.-1 scharfer Schuß!

Typisch!

Sonntagmittag Alarm. Es sollten 6 englische Bomber gewesen sein. Es sind sofort 10 Jäger aufgestiegen und haben sie nach See zu abgetrieben.

23.z.24.07 morgens 1Uhr starker Angriff Bahnwärterhaus am Wellseeweg zerstört. 5 Personen getötet.

z. 25.07.1941 leichter Angriff. Seit Beginn Juli 40 der **177**. Alarm Sonnabend den 2.

August nachmittags überraschender Angriff. Gegend Rondeel eine Bombe in Garten einer Villa eingeschlagen. Verletzte durch Glassplitter, eine Frau nachträglich gestorben.

178/ nachts 3 ½ Stunden Alarm, wenig Häuserschäden, in Kiel und Wellsee sind wieder Bomben geworfen.

179/ Dienstag nachmittag

180/ Freitag auf Sonnabend den 09.08.1941 besonders schlimm war es in Mönkeberg, 2 Bauern abgebrannt und sonstige Häuser in Laboe wurden auch Schäden verursacht, in Mönkeberg Barackenlager zerstört, Lager abgebrannt, 9 Tote, zahlreiche Verletzte, Italiener in Klausdorf auf Neuland Neuwühren bei der Flak 4 Stück auf der Straße nach Lütjenburg bei Seekrug. Hier in Raisdorf ist nichts passiert, ein unerhörtes Flakfeuer.

- 181/** nachts von Mittwoch auf Donnerstag einige Schüsse in der Nähe, sonst nichts los
- 182/** Nachts Alarm ½ Stunde, kein Schießen gehört
- 183/** 7 Stunden Alarm einmal wurde hier geschossen soll bei Rendsburg und auf See gewesen sein.
- 184/** von Donnerstag auf Freitag lang von Schäden, hier nichts bekannt geworden. Von 16.zum 20. Angriffe von 12 Uhr10 bis 3Uhr größerer Angriff war gerade mit dem letzten Zug von Elmshorn zurück. Bomben auf Selent im Wald 7 Stück bei Neuwühren wahrscheinlich 1 bei Schädbeck, 4 beim Lindenhof Dreikronen in Kiel ist nichts gefallen.
- 186/** Montag auf Dienstag
7 Tage später vom 25. z. 26 ¼ Stunde Alarm, Schießen in der Ferne ¼ vor 3 bis 3Uhr
- 187/** Sonntagmittag Alarm, nichts passiert
- 188/** Sonntag auf Montag zum 1.9.1941 1 ½ Stunden Alarm, nichts passiert
- 189/** Nachmittag Alarm, nichts passiert
- 190/** von Montag auf Dienstag nachts 2 Stunden Alarm, nichts los von 11 ½- 1 ¼ um 3 Uhr nochmals ½ Stunde einmal wurde bei uns hier geschossen Angriff auf Berlin einige Tote und Verletzte 6 Bomber abgeschossen
- 191/** 4.9. Nachmittags zweimal Alarm, anscheinend Aufklärer schon längere Zeit gekreist sollen auch Bomben geworfen haben, wie man später hörte
- 192/** vom 7. zum 8. September
von 11 ¼ bis morgens 4 ½ fast ununterbrochen im Keller gessen Großangriff in Kiel selbst ist nicht viel passiert, hier bei uns auch nicht. 5 Flugzeuge wurden abgeschossen, eins konnten wir sehr gut beobachten. Es ist brennend am Scharsee bei Schellhorn abgestürzt. 1 Mann der Besatzung tot, 3 gefangen, einer wurde noch gesucht.
- 193/** von Dienstag auf Mittwoch eine knappe ½ Stunde Alarm, in der Ferne wurde schwer geschossen (Angriff auf Berlin)
- 194/** von Donnerstag auf Freitag wieder Großangriff, 4 Stunden, Bomben bei Neuwühren, bei Dobersdorf, in Gaarden 6 Häuser beschädigt und sonstiges mehr. In Kiel Schuppen am Hafen ausgebrannt u.s.w. in Honigsee Großfeuer 1 Krug und Bauernstall sowie die Ställe von Hameister abgebrannt, in Schönberg eine Scheune. In Wahlstorf ein Wohnhaus mit Bombe getroffen und sonstige gegenüber dem Predigerseminar eine Bombe am Bahndamm
- 195/** 14. Sonnabend nachmittag Alarm von 10 vor sieben bis 7.30. Es wurde nochmals geschossen. Man hörte hier auch Motorengeräusch.
- 196/** 15.9 nachmittags ¼ Stunde, nachts ½ 11
- 197/** 3 Stunden
- 198/** 19. Nachmittags Alarm von 19. zum 20. Nachts
- 199/** von 1 ¼ - morgens 5.30 hier und Kiel nachts gestört
- 200/** während der Kriegszeit von Juli 1940
- 201/** 20.9.1941 nachmittags um 2 Uhr Alarm abends 11 Uhr wieder
- 202/** Alarm also 3x an einem Tag, ist noch nie dagewesen, dauerte bis ½ 2 morgens ist nichts passiert, es herrschte starker Nebel.
- 203/204/** Sonntag 21.9.41 zweimal nachmittags Alarm nichts passiert, die Flak hat tüchtig geschossen.
- 205/** Alarm Mittwochnachmittag ¼ Stunde Alarm nichts passiert
- 206/** 19.10 Donnerstagnachmittag 10 Minuten
- 207/** Montagabend 20 v. 10 - 20 5 Std.

Nach achttägiger Nachtruhe mal wieder einen Nachtangriff von 7 stündiger Dauer. Rekordzeit von 20 Uhr 10 abends bis früh morgens Doch der Frühvormittag schoß es sogar noch mal gegen ½ 6 v. ca. ½ Stunde kommen immer wieder Flugzeuge. Die Flak schoß besonders heftig, dreimal hatte sie eins im Scheinwerfer. Zwei wurden nördlich von Kiel abgeschossen Auch Hamburg und Berlin und Ostseestädte wurden angegriffen. Von Schäden bei Kiel einige Brände, hier bei uns passierte nichts.

208/ vom 29. zum 30.9

209/ ½ 10 -12 und 1- 3 Uhr Alarm. Von Schäden auf unserer Seite wie Kiel nichts bekannt

210/ 3.10.41 Freitagnachmittag ¼ Stunde Alarm

10.10.41 5 Nächte nach der Reise fanden keine Einflüge statt

211/ v. 10.z. 11. Okt. Von 1/2 10 bis 1/2 1 rund 3 Stunden es wurde nur in der Ferne geschossen, auf unserer Seite ist nichts passiert

16.10.41 Seit dem 11.10 Ruhe gehabt

212/ 21-22 Uhr nachts von ½ 10-1/2 1 nichts los.

213/ am Tag darauf nachmittags ½ 1

214/ und abends

215/ Abends ½ 10 fängt heftig an bis 12.10 Uhr

216/ 4.30 6.30 Uhr war recht schlimm. In Elmsenhagen Haus

Witwe Roer Volltreffer erhalten, 3 Personen tot bei der Vereinsbäckerei

Gleis aufgerissen, bei Schmidt Volltreffer 4 Bomben in Klausdorf

4 Bomben in Ellerbek Düppelstrasse Deutsche Werke Werkstatt getr.

hochdrüber mit Brandbomben bekleckert, eins wurde abgeschossen

stürzte bei Voßberg bei Jorgstorf direkt auf die Scheinwerferstellung

5 Mann tot und mehrere verwundet.

217/ Sonntag abend 10 Uhr. Es wurde vorher in der Ferne heftig geschossen,

ging gleich nach Anbruch dann Alarm ziemlich heftig an, dauerte bis 12.10 Uhr

Auf unserer Seite war nichts passiert.

Hamburg 57 Tote lt. Zeitung.

218/ 31.10. bis 1.11. ab abends ½ 10-1/2 1 starker Angriff, nichts passiert

auch in den Postsee gestürzt.

219/ v.1.z.2.11.abends ½ 10 bis abends 1/ 2 1 ziemlich heftiger Angriff.

Es wird befürchtet 41 Flugzeuge . Auf Ralsdorfer Gebiet sind nach

längerer Zeit mal wieder Sprengbomben gefallen. 2 gr. und 1 kl. Loch.

Gegend Schweinsberg. Auf Neuwü . Gegend Schrödter, auch auf

Joh. Baumanns Koppel. Brandbomben ebenfalls in Richtung Dobersdorf

Sprengbomben Schule, Preetz, in Friedrichsort, Bordesholm.

Auf Bothkamp Feuer

219-225/ Nov. 5.6.7.8. gegen morgen 4.20- 5.20 1Uhr 30 in 2 Nächten 2 x Alarm

hier bei uns war es nicht schlimm, fast immer bewölkt, aber Mondschein

während 2 Nächten sehr stürmisch. Es wird vermutet, daß die Briten

wohl kleinere geworfen haben (Ostsee). In der Nacht zum 8. wurden

Störangriffe auf große Gebiete des Reiches durchgeführt, es wird

von 70-80 Flugzeugen lt. Wehrmachtsbericht wurden davon 31 abgeschossen

Nach englischen Angaben sind sogar 37 verlorengegangen. Am 8. nahm

an der Kanalküste 25. In der Nacht zum 9. 6 über Westdeutschland ab-

geschossen. Wir konnten mal wieder durchschlafen.

226/ vom 9.-10. 11. Sonntagabend 20 nach 8 Großangriff auf Hamburg

hier war es weniger schlimm gut 2 Stunden. Hamburg 3 Treffer auf

Hauptbahnhof

- 227/** 15.11.41 Abends nach 9 Uhr eine knappe halbe Stunde, es wurde nur in der Ferne geschossen.
- 228/** 16.11 Morgens 3Uhr ¼ Stunde Alarm. Ein Flugzeug kam hier vorüber anscheinend wurden nirgends in der Umgebung Bomben geworfen.
14 Tage kein Alarm
- 230/ und 231/** Sonntag den 30 Vorabends 2x Alarm 5 Flugzeuge im Kieler Raum davon 1 bei Rastorfer Passau 6 Mann Besatzung, alle tot.
In Hamburg 61 Tote, 100 Verletzte, im Ganzen 19 abgeschossen.
Am Ellerbeker Weg 5 Häuser beschädigt. Hamburg 1000 Obdachlose
- 232/** Donnerstag 10. Nov. Abends 8 ¼ Stunden Alarm. In der Ferne wahrscheinlich auf See wurde etwas abgeschossen.
- 233/** 22.12. Abends 8 ½ Stunden Alarm, nichts passiert.
- 234/** 23.12 Abends nach 8 Uhr gute halbe Stunde Alarm, hier nichts passiert. In der Zeitung wurde gemeldet Brandbomben abgeworfen, alle auf freiem Gelände.
- 235/** Abends 9 Uhr es wurde einmal heftig geschossen, nichts passiert
- 236/** Nach 3 Wochen Ruhe gab es am Sonnabend den 10.Jan. mittags ½ Stunde Alarm, Wahrscheinlich Aufklärer. Unsere Sirenen versagten wieder einmal
- 237/** abends noch einmal ½ Stunde
- 238/** Mittwoch 14.1. abends kurz nach 8 Uhr 1 ½ Stunde etwas stärkerer Angriff, es sollten 19 Flugzeuge gewesen sein, in Gegend Ascheberg soll es gebrannt haben, in Altona Hauptbahnhof getroffen,
- 239/** 15.1 Abends von ½ 9 -1/2 12 war noch mehr wie gestern Flugzeuge niedriger als sonst. Einmal war ziemlich bewölkt Richtung Dietrichsdorf war der ganze Himmel hell, auch hier wurde das Dorf so hell beleuchtet als wenn der Mond scheint. Es ist eine große Brandbombe gewesen brannte etwa 20 Minuten den Dietrichsdorfer Friedhof. Ein solches Ding ist auf Sahms Koppel auf Rosenfelder Seite gefallen. Bei Gettorf sind zwei Reihen davon abgeworfen
- 240/** Sonnabend, den 17. Abends eine gute Stunde Alarm, man hörte nur in der Ferne schießen. Wie man hört, soll Hamburg das besser gewesen sein, vielleicht ist auch der Angriff vom 14. gemeint. Nordwestdeutsche Küstenorte lt. Wehrmachtsbericht angegriffen 36 Tage Ruhe
- 241/** Sonntag den 22. Februar abends kurz nach 10 Uhr nach langer Ruhe mal wieder Alarm. Kurz Motorengeräusche, etwas weiter entfernt kurzes Schießen, auch entfernter.
- 242/** 26. Morgens 23 Uhr schwerer Angriff auf Kiel 2 Stunden lang Altersheim in Kiel getroffen , Klinik, 1 Wohnschiff ??????
fr. o. ges. 200 M unbek. Schäden in bewohnten auf d Faum ?????
Gießerei. 3 H in der Esmarchstrasse, viel Glasschaden Stadt und Werft. 3 Tote, 27 Verwundete, 11 Vermißte
- 243/** Zweiter Angriff beide Tage heller Mondschein Gneisenau Vorschiff getroffen 60 Mann Kran beschädigt. Zahl der Toten auf 14 erhöht
- 244/** 27. Freitag mittags kurzen Alarm wahrscheinlich Aufklärer
- 245/** Freitag 27.02. 20 vor Zehn -20 vor 11 Gegend Neuwühren Pohnsdorf 4+2 Bomben gefallen. Beim Bürgermeister von Pohnsdorf alle Scheiben kaputt. Angriff auf Kiel abgewehrt. Einmal war vollständig
- 246/** Schwerer Angriff von 20.20 bis 12.30, hier fielen 5 Bomben auf Rickens

Koppel Pannenwisch. Die Bomben gingen mit noch laut gehörtem Gejaule wahrscheinlich direkt über uns hinweg, die Leuchtschienen hingen wie Trauben am Himmel, in solchen Mengen sahen wir sie noch nie. In Gaarden wurde wieder reichlich Schaden anrichtet. Die Werften erhielten einige Treffer. In Elmschenhagen Towedder wurde eine Luftmine abgeworfen, die schwere Dachschäden angerichtet hat an weit über 100 Häusern, auch Kasper wurde davon betroffen, d.h. dabei fiel in 100m Entfernung vom Hause des Gehöfts von Busch Prieskamp wurde auch getroffen Schweinestall vernichtet, 3 Staken tot Scheune beschädigt. Wellsee nach Gaarden zu wurde eine Baracke getroffen. 8 Flugzeuge abgeschossen davon nördlich Kiels. In Elmschenhagen und Kroog sind zusammen 26 Bomben gefallen, meistens auf freies Gelände, am Wehdenweg 2x5 oder 6

- 247/** Sonnabend mittag kurzer Alarm, es geschah nichts, wahrscheinlich Aufklärer
- 248/** Montag mittag 23.03.1942 ½ Stunde Alarm, nichts gehört, nichts passiert.
- 249/** Schwerer Angriff auf Lübeck 80% der Altstadt zerstört, dann Marienkirche Rathaus, u.s.w. viele Tote und Verletzte. Dieser Angriff soll noch schlimmer gewesen sein, als der Kiel 8. und 9.4.1942. 12 abgeschossen, davon 4 oder 5 bei Kiel . Kiel und Umgegend 4 Stunden Alarm. 1 in Klausdorf abgeschossen.
- 250/** Kiel nebelt sich ein. Am 8.4. abends gegen 12 Uhr bis 2.10 Uhr wohl mehr Störangriffe bedeckter Himmel
- 251/** ½ Stunde um Mitternacht Alarm, war nichts los, kein Schießen.
- 252/** Sonnabend auf Sonntag gut 2 Stunden Kiel Flugzeugbrummen, wenig geschossen. Angriff auf Hamburg zum 19.4 starke Brände verursacht. Tante Meta Strafe erhalten und andere zahlreiche Brandbomben. Elmschenhagen u.s.w. ausgebrannt.
- 253/** vom 22. zum 23.4. von ¼ v. 11 - ¼ nach 1 waren andauernd Brummen, geschossen wurde wenig.
- 254/** Alarm v. 1 ¼ 20 Minuten nach Alarm ging Schießerei los, hatten mehrfach uns im Scheinwerfer heller Mondschein, es brummt andauernd um uns herum. Um 3 Uhr noch im Gange. Nach längerer Pause war wieder eins im Scheinwerfer. Entwarnung 3.45 3 Stunden
- 255/** ½ eins - ¼ 4
- 256/** Sonnabend auf Sonntag ungefähr dieselbe Zeit. Beide Mal kein Angriff ebenso die beiden vorher sind zweimal oder 3x nach Rostock gewesen. Samstag auf Sonntag schwerer Angriff auf Rostock, Altstadt zerstört. Zahlreiche Tote . In der Rede des Führers wurde Vergeltung angedroht, für engl. Stadt wurde schon dafür angegriffen und trotzdem fliegt die Bande jetzt schon die fünfte Nacht, es ist ½ 2 Uhr,
- 257/** dauernd hört man das Brummen. Hier an der Wasserkante entlang, jedenfalls wieder landeinwärts. Ich sitze nun schon die 5. Nacht auf, das wird einem langsam doch über. Wieder Angriff auf Rostock, 2 Stunden Alarm.
- 258/** Montag auf Dienstag v. 28/29.4 ½ 2-2 Alarm hier nur vorbei geflogen Schwerer Angriff in Köln Briten haben am Kanal, bei Köln und an der Küste zus. 38 Maschinen verloren.
- 259/** vom 27. Zum 28.4. Dienstag auf Mittwoch und trotzdem ist die Bande heute schon wieder da ½ 2 nachts. Es ist nun die 6. Nacht nacheinander das wir aufstehen müssen. Heute wurde es aber ernst, diesmal war Kiel gemeint. 2 Stunden Angriff, zahlreiche Brände. Großfeuer in Wellsee, die Bauern Ott W. Diesel Schramm und einige Wohnhäuser abgebrannt. In Kiel Wurstfabrik Ehlers, Ta ????? haus Schünke, Universitäts-

Bibliothek zum größten Teil durch Feuer vernichtet, Kliniken getroffen u.s.w. Strassenbahndepot zahlreiche Wagen zerstört. Zu Flügendorf brannte der Siedler Willi Dittmann ab, durch Brandbomben. Im Vogelsang ging eine Wucht Brandbomben nieder, ebenfalls bei Hans Zesse. 2 schlugen ins Forsthaus ein, sind aber gelöscht. Viel Schaden wurde angerichtet laut Zeitung 6 Personen tot, 6 vermißt, 6 über Schl. Holst. abgew. Bomben den ersten Nachtjägerabschmiß beobachtet.

- 259/** Wie erwartet heute um 1 Uhr nachts die Sirene wieder los, es wurde nur einmal kurz geschossen. Nachher haben anscheinend unsere Nachtjäger den Raum gesäubert. Nach einer Stunde schon Entwarnung. Es ist glaube ich schon die neunte Nacht, wo wir aufstehen mußten. Von 258 Angriff ist noch nachzusagen, in Wellsee 3 Bauerngehöfte 6 Wohnhäuser abgebrannt. In Ellerbek gleichfalls viel Schaden durch Luftminen. In Elmschenhagen 10 Häuser beschädigt. In Kiel Brunswiker Strasse, Fleckenstrasse, Hospitalstrasse sieht es schlimm aus. Hier sind mindestens 20 Häuser vollkommen ausgebrannt. Im Universitätsviertel sind 6 große Gebäude ausgebrannt, Augen-, Frauenklinik, Bibliothek und noch 3 weitere. In Kiel ist die Zahl der Toten auf 18 gestiegen.
- 260/** ½ 2 morgens Sonntag v. ½ 2 - ½ 3 Alarm sind abgewehrt, nicht nach Kiel rangekommen, es war neblig
- 261/** Montag morgen ½ 2 heult es schon wieder. Himmel ist dicht bewölkt, dauert nur bis 2 ¼ geschossen gar nicht, brummte nur 2 mal. Das ging ja mal wieder gut.
- 262/** 8.4. Freitag morgen sternenklar bis 3 ¼ . Wir hörten nur in der Ferne Motorengeräusche und zuletzt noch schießen. 1 wurde bei Kiel abgeschossen, es war ein Angriff auf die dänische Küste. 3 weitere Flz. Abgeschossen.
- 263/** 9.4. Sonnabend morgen. Diesmal schon 12 ¼ was es diesmal wohl gibt? Dauerte bis 3 ½. Nur einige Mal ganz in der Ferne gebrummt. Geschossen wurde nicht. 3 ¼ Stunden lt. Wehrmichtsbericht wurden Rostock und Warnemünde angegriffen. 18 Flugzeuge wurden besonders durch Flak abgeschossen. Nachmittags am Kanal 6
- 264/** 10.5.42 Sonntag morgen 1 ¼ heult es schon wieder, es brummen immer bei uns vorüber, wahrscheinlich fliegen sie wieder an der Küste entlang. Entwarnung ½ 3
- 265/** 18.5 Montag morgen ½ 1 nach 8 tägiger Ruhe kommen sie mal wieder. Alle Vergeltung schlägt anscheinend nicht an. Gestern am Kanal mittags 15 Flz. Abgeschossen, bis 2 Uhr gebrummt kein Scheinwerfer, nicht geschossen.
- 266/** 23.5. Sonnabend morgen 12 ¾ nach einigen Nächten Ruhe geht es wieder los. Wir haben damit gerechnet, weil Prinz Eugen im Hafen liegt. ¾ Stunde nur kurz gebrummt.
- 267/** 9.6.z..10. 12 ¼ eine gute halbe Stunde Alarm, nichts passiert, nichts gehört. V. 23.5.-9.6. Ruhe hier um Kiel. In dieser Zeit wurde Köln schon angegriffen über 300 Tote außerdem Städte in Westdeutschland Emden, Bremen, u.s.w.
- 268-269/** 24.z. - 25. Juni nachts 12 Uhr 2x Alarm, einmal beim 2. Alarm wurde kurz geschossen nach 14 tägiger Pause

- 269-270/** 2.Juli nachmittag, 2x kurzer Alarm. 5 Bomber über Flensburg, 9 Tote, 2 abgeschossen. Nachts waren sie wieder in Bremen. 13 abgeschossen, Tote, Brandschäden Köln, Bremen, Emden wurden in diesen 14 Tagen schwer mitgenommen.
- 271/** 16.7. Nachmittags ¼ Stunde nach längerer Pause nichts passiert.
- 272/** 16.7. abends 10 Uhr bis gegen 12 Uhr niedrige Wolkendecke und Regen. Es wurde vereinzelt geschossen Richtung Kiel. 1 Tiefflieger flog hierüber, nichts passiert bei Kiel und Umgebung, bei Malente sollen 3 Flz. Abgeschossen sein. Sollen in Lübeck und Travemünde angegriffen haben. Es wurden nur Störangriffe im norddt Küstengebiet bekannt gegeben. Vom 26.z. 27.7 nachts 2-3 Alarm
- 273/** Hier wurden nur Flugblätter blöden Inhalts abgeworfen, der Angriff galt Hamburg, der schwerste Angriff den es bisher erlebt hat. Tote, große Brände und Zerstörungen. 37 abgeschossen
- 274/** Mittwoch morgen 10 v. eins, schon wieder stört er uns, der Angriff galt wiederum Hamburg, wurde schwerer heimgesucht Beide Angriffe 255 Tote, 60 ???????, Barmbek schwer mitgenommen, 45 abgeschossen
- 275/** von Montag auf Dienstag morgen 2 Uhr Alarm, ob heute Kiel dran ist, die erste halbe Stunde bleibt es ruhig.
- 278/** 7.8. Donnerstag nachmittag 1 Stunde Alarm, hier war nichts los
- 279/** von Sonnabend auf Sonntag nachts ¼ vor eins. Im Anfang in der Ferne kurz geschossen in Richtung Kiel 60 Minuten Dauer blieb alles ruhig.
- 280/** Nachmittags 9.8 ½ 5 ½ Stunde Alarm, war nichts los.
- 281 - 282/** Vom 15.z. 16.8 Sonntag auf Montag 2x Alarm, anfangs kurz geschossen, sonst nichts passiert.
- 283-284/** Montag mittag und nachmittag 2x nichts passiert Die Flak hat geschossen.
- 285/** Dienstagnachmittag kurzer Alarm, nichts passiert
- 286/** Nachts 10 vor 12 bis 10 nur die Flak schoß einmal nach Kiel zu, später direkt über uns und ganz niedrig, tolle Schießerei, haben wir noch nicht gehört.
- 287/** 19.8 mittags ½ 2 Alarm kurz, nichts los.
- 288/** Nach längerer Ruhepause am Montag, 7.9.42 abends gegen ½ 8 Alarm kurz, nichts los. 2Nächte waren sie in Bremen, die letzte Nacht in Duisburg und Westdeutschland, nun werden sie uns wohl diese Nacht begrüßen. Am 5. Sonnabend nachmittag gegen 4 Uhr brannte Jessens Scheune ab mit 180 Fuder Korn, ca. 1500 Zentner Willi Jungjohanns kleine Scheune geriet ebenfalls in Brand mit 12 Fuder Korn. Das Korn brannte noch 8 Tage lang.
- 289-290/** Montag morgen 14.9. ½ 7-7 Uhr kurz nacheinander 2x Alarm Am Klausdorfer Friedhof sollen schon vor dem Alarm Bomben gefallen sein. Schwerer Angriff auf Bremen. In der Nacht vom 14. Angriff besonders schwer auf Wilhelmshaven vor etwa 14 Tagen schwerer Angriff auf Nürnberg und etwa 1000 Tote sollen dort gewesen sein. Angriffe auf Westdeutschland, Bremen Wilhelmshaven. Vom 18. z.. 19.9.42 nachts Störflüge an der Ostseeküste. Wir sind wohl soeben am Alarm vorbeigekommen. Wir sind wohl bald wieder dran. Wir wundern uns, daß wir jede Nacht Ruhe haben.
- 291-292-293-294/** Voralarm

einmal nachts eine Stunde 1x gegen Abend ½ Stunde, dann in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag 26.9. Abends ½ 12 Uhr bis kurz nach 12. Waldemar junior und Elfriede waren mit dem Auto nach Kiel wurden dort vom Alarm überrascht mußten in den Luftschutz rein. Wollten Hans abholen, der von Berlin auf Urlaub kommen wollte. Zug hatte 38 Minuten Verspätung U. kam auch mit. Die Heimfahrt ist sehr schwierig gewesen, bei der Verdunkelung haben keine Hand vor Augen sehen können, kamen erst um 2 Uhr hier an.

295/ Donnerstag auf Freitag

vom 1.z.2. Oktober abends ½ 10 - morgens ½ Uhr also 4 Stunden. In Abständen kamen sie an und zwar 2x sehr niedrig, es wurde heftig geschossen. Über Schlesw.- Holstein wurden 11 Bomber abgeschossen. Im Ganzen 22. Flensburg, Wismar und Rostock wurden angegriffen. Bei Flensburg wurde durch Flieger 1 Bauernhof in Brand geschossen.

296/ Sonntag nachmittag 5 Uhr Voralarm waren gerade in Elmschenhagen und besichtigten die neue Siedlung. ½ Stunde etwa Dauer, war nichts los.

297 u.298/ 2x nachmittags

299/ nachts 2 Stunden war nicht schlimm, aber dann.

Der **300** ste am 13.auf den 14.10.42 abends ½ 10 der Angriff hatte es in sich, so was Grauensvolles haben wir hier noch nicht erlebt. Schon 10 Minuten nach dem Alarm setzte ein Motorengeräusch ein so laut und niedrig wie wir es hier noch nie gehört haben, das dauerte bis gegen ½ 1 Uhr, es wollte und wollte kein Ende nehmen. Wir waren noch nicht lange im Keller, kamen 2 Feuerwehrmänner bei uns reingestürmt und schon fiel die erste Bombe, dann ging es Schlag auf Schlag, eine Bombe sauste nach der anderen nieder. Peter Wohler brennt, bei Wilhelm brennt das Backhaus, im Garten liegen 2 Brandbomben, das Backhaus brennt, was zum Glück nicht wahr war, so kamen die Schreckensbotschaften herein. Es war bei dem Bombenhagel einfach unmöglich hinauszugehen. Wir hatten es auch ruhig brennen lassen müssen, da wurden selbst Männer weich in den Knien. Alles war taghell erleuchtet und die Bomben fielen immer noch Schlag auf Schlag, die Fensterscheiben klirrten und prasselten herunter, dann Mauerwerk, das Haus wackelte, wir beide hockten in der Kellerecke und warteten auf unser Ende. Das dauerte so bis gegen 11 Uhr. Wie es dann etwas nachließ wagten wir uns mal heraus. Was war da alles passiert? Bei Peter Wohler brannten Haus und Scheune, bei Hempel die rechte Scheune, 5 Pferde mit verbrannt, Schmied Nickels die Strohdienien bei J. Baumann das Haus Sills die Werkstatt von der Tischlerei Knopp.

301/ Am 24.10. nachmittags kurzen Voralarm Werkstatt Bartels, das Haus der Tischlerei Knopp von Dietrich an der Schwentine, das Wohnhaus mit Kuhstall von Hans Jessen, der Strohschuppen und die Autogarage bei Müller Schmidt

Fürchterlich das alles. Wir haben dann noch um 2 Uhr versucht etwas zu schlafen, nachdem wir festgestellt hatten, daß wir persönlich ganz glimpflich davongekommen waren. 8 große Fensterscheiben nach hinten 7. 1 von der Wohnseite, 2 kleine im Backhaus. Dach vorm Haus, Backhaus und Stall leicht beschädigt. Der Backhausgiebel über der Bodenleiter war abgestürzt. Auf der gegenüberliegenden Seite war auf etwa 3 Meter das Gesimse

und eine Reihe Pfannen rausgedrückt. Am nächsten Morgen haben wir dann einen Rundgang durch das Dorf gemacht, da gingen einem die Augen über Frau Clausens Garten ein einziges Bombenloch, die ehemalige Werkstatt ein Trümmerhaufen, der Hof voll von Trümmern, das ganze Haus demoliert. Auch die umliegenden Häuser hatten schwere Dach- und Glasschäden erlitten. In Wohlers Wiese lag eine ganze Reihe Bombentrichter, 5-6 Stück dann weiter Roggenkamp beide Häuser fast abgedeckt, weiter Schmidt, die Mühle eingestürzt, Haus schwer beschädigt, ferner Gaye abgedeckte Treibhäuser, das meiste Glas kaputt, bei Kremer war eine Bombe 20 Meter hinter dem Stall eingeschlagen, wahrscheinlich Luftmine Kremers Haus von hinten eingestürzt. Die Bäume des Gartens zerfetzt, kurz und klein, auch die Wurzeln waren bis auf die Landstraße geschleudert. Auch Haus Stöhr sah böse aus. Die ganze Bahn entlang, ebenso hinter dem Bahnhof überall Dach- und Glasschäden. Bei Piper ist eine Bombe vorm Haus in den Garten auf die Straße gefallen. Die beiden Häuser sahen schon böse aus, auch Mowinkels, da waren im ganzen 3 Bomben gefallen, 1 Mine in den Garten gefallen vom Dach sah es genau so aus wie bei Kremer. Bürgermeister Neumanns Haus war auch schwer mitgenommen, alle anderen Häuser auch Glas- und Dachschäden. Die Pohnsdorfer Flak hat gezählt, 98 Bombeneinschläge in 45 Minuten. Tausende Stabbomben unzählige Brandkanister, ein böses Zeug, da gibt es weiter nichts wie türmen. Auf Raisdorfer Gebiet wurden 34 Einschläge von Bomben festgestellt. Pohnsdorf Schmidt wurde von 1 Bombe getroffen, die auch zündete. 3 Bombenlöcher in Wohlers Wiese hinter dem Dorf haben einen Durchmesser 17 ½ bzw. 21,5m 10 Meter Tiefe, weicher Moorboden. An diesem Abend sollen 16 Bauern im Kreise Plön und 200 in der Provinz abgebrannt sein.

304,305/ kurze Tagesalarne

306/ ½ 8 abends fast genau 4 Wochen später, ein Tag fehlte daran, bei Peter Wohler brannte das Korn in der Scheune noch mal hell auf. Es wurde heftig geschossen, dauerte aber nicht so sehr lange.

In Lilienthal im Wald ist eine Bombe gefallen. Sind außerdem in Wismar, Lübeck und Hamburg gewesen. Wird erzählt, der Wehrmachtsbericht sagt: Küstengebiet

307/ Abends ½ 8 10 Minuten Dauer, war nichts los.

308/ Donnerstag 19.11 nachmittags Voralarm

309/ Sonnabend 1 Uhr nachmittags 21.11. Voralarm

310+311/ 7-10 Uhr abends 3 Stunden, es wurde nochmals geschossen. Auf Dobersdorf sind 2 Bomben gefallen im freien Gelände.

312/ Voralarm abends

313/ 17.12.42 abends ½ 7 ½ Stunde, hier wurde nichts gehört. Im nordwestdeutschen Küstengebiet : 21 Flgz. Abgeschossen.

314/ Am 23.12.42 mittags etwa 1 Stunde Alarm, ein Flugzeug flog 2x über uns hinweg. Es wurde von der Flak heftig beschossen. Sogar am Weihnachtsabend sind in Westdeutschland Bomben geworfen

315/ Abends kurzer Alarm nichts los.

316/ Abends 10 vor 7, Sonnabend den 16.1. gut 3 Stunden

317/ Sonntagabend um dieselbe Zeit, es wurde beide Abende sehr heftig geschossen, doch beide Abende galt der Angriff Berlin.

Am 2. Abend 26 abgeschossen, davon 16 über dem Gaugebiet. In Berlin 82+3 Tote Deutschland soll ausgebrannt. Am 2. Abend durch Brandbom-

ben die Scheune und das Kaufhaus von Rethwisch abgebrannt.

317/ Voralarm

318-319/ am 30.1 43 am Tage hier war nichts los.

Nachts $\frac{1}{4}$ v. 3 - $\frac{1}{4}$ 4

320/ 1 Stunde, es wurde einige Male heftig geschossen, Hamburg besonders, Harburg- Wilhelmsburg wurden angegriffen dort wurde die Elbufer getroffen. Viele Brände.

321/ 2. Februar Dienstagabend

abends von 9-10 Alarm hier wurde nicht geschossen, doch man hörte hier 2 Stunden lang weit entfernt Brummen. Sind in Hamburg gewesen.

28 mindestens abgeschossen: über den angerichteten Schaden ist hier nichts bekannt. Elbufer, Wilhelmsburg 2 x

Jetzt nach dem Fall von Stalingrad wird eindringlich auf den Gaskrieg hingewiesen! Damit haben wir das dickste Ende ja noch vor uns.

322/ Tagesvoralarm wurde in der Ferne kurz geschossen.

323/ 21.2.43 Sonntagmittag Voralarm

324/ Sonntagnachmittag Voralarm 28.2.43

325/ Dienstagabend gegen 9 Uhr hier wurde heftig von der Flak geschossen, dachten schon wieder an einen Großangriff, doch diesmal galt es Berlin An 200 Tote Schaden an öffentlichen und privaten Gebäuden.

21 Bomber wurden abgeschossen, es sollen 60 eingeflogen sein.

326/ 4.3. Donnerstagmittag Alarm, Aufklärer, die Flak schoß heftig konnte sie nicht erreichen

327/ 10.3. nachmittags anscheinend Aufklärer, wurde heftig von der Flak geschossen.

328 329 330/ 2x kurz 1x länger Angriff auf Berlin, es wurde heftig geschossen, sonst nichts passiert 33 Flugzeuge abgeschossen

331/ Sonntagabend 2. April 1943 wieder mal nach fast einem halben Jahr ein schrecklicher Großangriff, hauptsächlich das Landgebiet wurde getroffen. Man sagt, daß über 80 Bauernhöfe und Güter durch Feuer vernichtet wurden. Hier bei uns ist Nachbar Wrigge betroffen, alles bis auf den Schweinestall ist abgebrannt. Das Vieh wurde gerettet. Beim Gastwirt Stamerjohann brannte Scheune und Stall ab. Ein Teil der dort lagernden Güter konnte gerettet werden. Schwer wurde Neuwühren getroffen. Schmidt - Wohler der älteste Sohn Hans- Peter. Durch den Druck einer Luftmine gegen eine Wand geschleudert und getötet. Der Vater Schmidt- Wohler verletzt. Das Haus demoliert. Die Wirtschaftsgebäude sind abgebrannt mit 98 Stück Vieh, alle Kühe. Bei Schrödter verbrannte das gesamte Rindvieh, ebenfalls alle Schweine zu 122 Stück. Pferde wurden nur gerettet. Leptin Pohnsdorf Voss Altmühlen in Opendorf brannte es. Seitlich Radden am Wasserwerksweg Probstei, fast das ganze Dorf Krokau in Wisch und anderen Orten hat's gebrannt. In Tökendorf 1 Bauer und 7 Katen, Blunk Spolsau, Dobersdorf, das Kuhhaus mit 90 Kühen, Salzau Kühe mitverbrannt, Rastorf Feldscheune. Im Kreis Plön 1300 Milchkühe dem Feuer zum Opfer gefallen sein, in Wisch 2 Bauern. Auf Raisdorf, Neuwühren und Rosenfelder Gebiet sollen rund 120 Sprengbomben gefallen sein. Durchweg größtes Kaliber, 15m Durchmesser, 7m tief. Brand- und Phosphorbomben unheimliche Menge. Bei Gaye und bei August Schwarz fiel 1 Fli. B. ins Haus. Alles schwarz geräuchert und verdorben. Im Kreise Plön sollen 1300 Milchkühe tot sein, über 2000

Stück Vieh. Im Bezirk Rd. Neuwühren Rosenfeld sind rund 120 Sprengbomben gefallen.

Hinter dem Bahnhof fiel eine Luftmine vor großer Bombe warf Fr. Plagmanns Gartenhäuschen um und tötete dann zu Besuch dort weilende Mutter.

332/ 9.4. nachm. ½ 7 Uhr nachm. Voralarm kurz

333-336/ 20.4 Am Tage 2x Alarm und nachts 2x. Es wurde mehrmals geschossen, waren in Stettin und Rostock. Die Russen in Tilsit. 30 Bomber w. abgeschossen.

337/ Sonntagmittag 26.4.43 Voralarm

338/ 1.Mai mittags Voralarm. 3 Flugz. Wurden beobachtet.

339/ W. u. h. 2.Mai vormittags

340/ 2.Mai 2x Voralarm

341/ 13.z.14. nachts 12 Uhr ½ Stunde Alarm, hier war nichts

342/ 12 mittags Angriff auf Kiel, der schwerste bis jetzt. Am selben Mittag bei blauem Himmel zogen 3 Staffeln rund 50 Stück zu Verband fliegend nach Kiel, lösten ihre Bomben. In fürchterlich Gaarden aufregend bis Ellerbek aus und fort waren sie wieder. Im Verlauf von 10 Minuten halb Gaarden einschließlich der Werften zerstört. Unzählige Tote und Verletzte. Der Angriff soll mindestens 5x so schwer sein wie der 8+9.4.41. Laut Zeitung 272 Tote und noch Vermißte. Gaarden soll aussehen wie Kriegsschauplatz, Jachmannstrasse, Bromminstr., Ernestinen-Elisabethstrasse sollen entsetzlich aussehen, alles zerstört, ausgebrannt. Auf die Bunker im Erholungspark wurden 17 B. geworfen, haben aber gehalten, 3 Flieger sind abgesprungen. 10 Flz sind abgeschossen. In Gaarden sollen 400 Sprengbomben gefallen sein, an 400 Tote sind es bestimmt.

343/ Voralarm am hellen Tag

344/ abends 8 Uhr noch Alarm, es wurde stark geschossen sofort nach d. 3 Flz sollen abgeschossen sein

345/ 15. Vormittags Alarm gegen 11 Uhr. Kiel wurde nicht angegriffen. Doch von hier aus konnte man eine größere Anzahl Bomben rauschen hören

346/ Sonntagmittag Alarm, ging gut ab.

347/ Mittwoch, mittag wieder mal Großangriff. Ununterbrochen rauschte und rummelte es über uns hinweg, blauer Himmel, heller Sonnenschein wieder geschlossener Verband in großer Höhe. Bald sehen wir's in Richtung Rönne, es war nachher ??????? bis Elmschenhagen, Kiel dicken Rauch aufsteigen, diesmal haben sie die Umgegend von Kiel schwer getroffen. Es soll auch etwas in ??????? gefallen sein, man erfährt keine Einzelheiten 79 Sprengbomben, 6 Bauern abgebrannt, 13 Tote, Meimersdorf 80 Bomben. Auf Elmschenhagen rund 50, Neuland 8, Schulensee soll schwer getroffen sein. Klausdorf wurde mit Brandbomben besät. Es brannte ab Pfeff, Meierei Schnack, Ernst Voß (Bauer) gegenüber das frühere Rein???? Klaus, die alte Schule, Bauer Otto Schnack, Stellmacher Bartsch, Zimmerei ??? Und einige Zimmerbrände. In Ehagen brannte am Barackenlager die alte Post wurde von einer Sprengbombe getroffen und anderes mehr. 28 Flgz. sollen hier gewesen sein. 300 sind eingeschlagen gewesen. Flensburg wurde auch angegriffen. 5 Flieger sind abgeschossen, davon 1 bei Schlüsbek, da er sich

wehrte, wurde er mitsamt einem herbeinahenden französ.Gef. sofort erschossen von 1 Schlüsbecker, 1 weitere der aus der Luft schoß einen Wachmann

348/ mittags wieder Alarm, nichts als Angst hatten wir, ging aber gut, sie sollen abgedrängt sein. 300Stück waren gemeldet. Emden und W'haven haben dann das Unglück gehabt, haben so schwer gelitten. Mit Grauen denken wir an das nächste Mal.

349-350/ Voralarm 13.6.43

Am 1. Pfingsttag morgens ½ 10 ging es wieder los. Damit hatte niemand gerechnet. Ralsdorf bekam den ersten Segen. 2 B. , eine Wasserwerk, 1 bei Langmaak Haus und Stall zerstört. Franz Betschka war gerade auf Urlaub hier weil wurde am 1. Bein schwer verletzt, war auf dem Weg nach Hause B.-Splitter. 3 B. bei Ladehofs Teich. 3 in Wilhelms Garten, vollständig verwüstet. 1 B. neben der Bahn aufs Gleis, wie gerade der Zug hielt. Ein wahres Blutbad wurde unter den Fahrgästen angerichtet. Man sagt 7 Tote und über 50 Verletzte. Dann links und rechts vom Fernsichtweg auf den Koppeln große Trichter, auf den Fernsicht. und Grundst. 4 Bomben, eine ½ vom Haus, der Platz ist schwer mitgenommen. Und dann das Schwentinetal von einem bis zum anderen mit Trichtern übersät. Dort sollen 90 Bomben gefallen sein mit denen von Ralsdorf sind es bestimmt 100. Die Werke haben sie treffen wollen, ging diesmal noch daneben. Das schöne Schwentinetal ist ganz verschandelt. Dann Dietrichsdorf, Wellingdorf, Laboe beworfen. 36 Tote standen in der Zeitung.

351-352/nachts ½ 2 Voralarm. Hier ist nichts gewesen Gott sei Dank. Jetzt haben wir nichts als Angst. Freitag war die Trauerfeier für die 6 Opfer Wuppertal 14600 Tote offiziell. Die Stadt ist 13 km lang und 4 km breit.

353-354/Voralarm am Tage

355/ Alarm nachts sind hier nicht rangekommen

356/ 26.6. Sonnabend kurz nach Mittag Voralarm, wurde kurz geschossen. In dieser Woche schwerste Angriffe auf Westdeutschland wieder Wuppertal-Elberfeld, Bochum, u.s.w. . Schwere Verluste für die Bevölkerung. Sehr hohe Abschußzahlen, in gut 20 St. , 136, davon 129 schwere Bomber, nützt aber nichts, kommen jeden Tag wieder 1000 Sachen, wie soll das noch werden. Wir müssen wohl noch alle vor die Hunde gehen. Freitag, den 25. vormitt. höchste Luftgefahr, sollen im Anmarsch nach Kiel gewesen sein, wurden bei Borkum abgedrängt, man sagt W. hat's gekriegt. 31abgeschossen, Notabwurf ins Meer, meldete der Wehrmachtsbericht. 27. 6. Nachts ½ 2 Luftgefahr 15 am Vormittag auch wieder

357/ nachts ½ Stunde Alarm , hier war nichts

358/ nachts ½ 3 v. 15. z. 16.7.43 eine gute halbe Stunde Alarm. Es wurde nochmals Leuchtspur geschossen, niedrig haben nicht mal ein Flugzeug gehört. Laut Wehrmachtsbericht Störflüge einzelnes Flugzeug.

359/ Sonnabend den 17.7 nachmittags 6 Uhr Voralarm nichts gehört, es war schon den ganzen Tag dicke Luft, morgens um 9 schon höchste Luftgefahr, Kiel war schon eingenebelt, später noch einmal Gefahr. Man sagt sie wurden von Hamburg abgedrängt und haben W.haven angegriffen. Wir befürchten Großangriff in nächster Zeit, es ist morgen 4 Wochen her

seit dem Pfingstangriff

- 360-374/** haben das Anschreiben und Zählen vergessen, so wild ging es her 8 Tage lang jeden Tag, 2- 3 mal sogar 4x Alarm Großangriff auf Hamburg Sonnabend auf Sonntag nochmals wiederholt. Hamburg ist furchtbar zerstört, auch Uhlenhorst. Es ist grauenhaft wie alles andere bisher, Stadtteile sind in 3-4 km längst vollkommen zerstört. Die Toten sind noch gar nicht zu zählen bis z. 6.7 wurden schon 48000 ! beerdigt. Die Menschen zur Unkenntlichkeit verbrannt. Wann kommt die Vergeltung. Auf diesen Tag warten wir mit Ungeduld. Tante Meta u. Waldemar waren nach Hamburg ihr Haus steht noch.
- 375-381/** 2x nachts ½ Stunde Alarm, 1 x 4 ¼ Stunde v. 11 ¼ bis 3 ¾ da war so allerhand Schießerei, aber nur einzelne Flieger, wo sie richtig gewesen sind konnten wir nicht genau erfahren, einige Orte im nordd. Küstengebiet wurden mit zahlreichen Spreng- und Brandbomben getroffen. 37 abgeschossen - dann mal nachts 1 ½ Stunden Alarm, hier war wieder nichts. Auf den Alarm folgte sofort das Schießen. 1 Flzg. wurde verfolgt nachher geschah nichts mehr. Jedenfalls kamen wir im allerschnellsten Tempo in den Bunker. 3x Tagesalarm.
- 382/** nachts ½ Stunde
- 383/** 22. auf 23. August 1943 Angriff auf Bochum der lang andauert über 60/65 abgeschossen. Tempelhof, Steglitz, Charlottenburg am schlimmsten betroffen, hier wurde sehr heftig auf die in Abstände zurückkommenden Flzg geschossen.
- 384/** vom 31.8. zum 1.9.43 nachts 1 ¼ eine gute halbe Stunde kamen vereinzelt Flzg. von Angriff auf Berlin zurück 47/51 abgeschossen, schwere Gebäudeschäden geringe Verluste unter der Bevölkerung.
- 385+386/**nachts v. 4. z. 5.9.43 2x Alarm ½ Stunde 1 ¼ und um 2 ¼ noch eine Stunde. Erst wurde geschossen und dann gab es Alarm. Der zweite wurde nur in der Ferne kurz geschossen. Es war der dritte Großangriff auf Berlin. 27 abgeschossen, erhebliche Gebäudeschäden Verluste an Menschen. Zahlreiche Spreng- und Brandbomben wurden geworfen.
- 387/** 7. Vormittags ½ 10 Voralarm 11.
- 388/** Voralarm, wenig geschossen
- 389/** Tragödie mit Italien
- 390/** v. 15. z. 16.9.43 Mittwoch auf Donnerstag 12U. ½ Stunde nichts los, wurde geschossen in der Ferne
- 391/** v.16.z.17.9. dieselbe Zeit 17.9.43 2x wurde geschossen
- 392/** 20.9.43 vormittags ½ 1 Voralarm, war nichts los hier.
- 393/** Am Sonnabend den 18.9.43 war ich nach Priesdorf und habe gleich mal Hamburg besucht. Hamburg ist vernichtet !! Zerstört und ausgebrannt soweit das Auge sieht. Bis dahin hörte ich, waren 80000 Tote registriert! Es sind nur wenige Stadtteile, die verschont geblieben. Wann kommt die Vergeltung?
- 394/** Voralarm am Vormittag
- 395/** 26.9.43 Voralarm Montagmittag Anflug Richtung Kiel in der Deutschen Bucht zersprengt.
- 396/** 30.9 2 Uhr Voralarm war nichts los. Das erste Mal, daß es nicht Kiel erwischte
- 397+398/**In der Nacht vom 2.z.3. Okt 43 ½ 10 1 Stunde dann ohne Alarm geschossen, dann gab es noch mal Alarm dauerte bis gut 12. Wurde

- noch kurz und heftig geschossen. Anfangs nur Störflzg., eins ging in Holtenau brennend nieder. In der Nacht wurde München angegriffen. Wir rechnen jeden Tag damit, daß wir hier dran sind
- 399/** 7.10.43 vormittags Voralarm kurz, hier wurde nicht geschossen. Soll ein Ausläufer gewesen sein. Man sagt, er ist bei Flensburg abgeschossen.
- 400/** 8.10.43 Freitagmittag Voralarm ½ Stunde wurde kurz geschossen. Es sollen nachmittags 200 Flzg Richtung Kiel gemeldet sein. Bei Helgoland durch Jäger abgedrängt. Kiel wurde 2x vernebelt.
- 401/** 11.10.43 von ca. 10-1 Uhr nachm. Vollalarm 3 Stunde seitlich links und rechts von uns kamen feindliche Verbände vorüber. Es wird gesagt, sie sind bis 50 km vor Berlin gekommen. Diesmal sind wir noch mal vorbeigek. doch wie lange noch? 6 ?????? hat eine Welle mit 30 St. beobachtet, davon sind bei Schönhorst 2 Bomber abgesch. Wurden dort von 3 d. Jägern angegr., wovon auch einer abgestürzt ist. Luftgefahr besteht bei Tag und bei Nacht in diesen Tagen. Am 10. wurde Bremen 1x am Tag, einmal in der Nacht angegr., auch Hannover. Schwere Schäden. Der Feind verlor in 24 Std. 107 Flzg. meistens schwere Bomber.
- 402/** nachts ½ Stunde Alarm war nichts Störflüge. Mitte Oktober größte Niederlage beim Angriff auf Schweinfurth, 121 Bomber abgeschossen. 30. Oktober Sonnabend den letzten Alarm hatten wir gestern vor 3 Wochen 3 Wochen herrliche Ruhe!! Die Hamburger haben fast jeden Abend Alarm gehabt, manchmal schon ½ 8 Uhr.
- 403/** 5.11.43 abends 7 Uhr -8 U. nach genau 4 Wochen Ruhe mal wieder Alarm Es sollten nur 3 Flugzeuge gewesen sein. Es wurde mehrmals geschossen.
- 402/** Voralarm vormittags
- 403+404/** 13.11.43 einmal vormittags gut 11 Uhr 27 Flz. wurden gezählt, hier und in Kiel ist nichts passiert, man sagt Flensburg und Eckernförde sind angegriffen. Abends kurz nach 8 ging es wieder los. Kurz nach dem Alarm wurde Preetz heftig geschossen es war aber nur einzelnes Flugzeug
- 405+406/** abends 18.11.43 einmal kurz nach 8 Uhr, das 2. Mal ½ 10 Alarm. Hier wurde das zweite Mal etwas nach See zugeschossen. Angriff auf Bahn Mannheim u. so weiter 46 Bomber abgeschossen. 22.11.43 abends 7 Uhr wurde nach See zu andauernd und heftig geschossen, hier war kein Alarm schwerer Angriff auf Berlin. 29 abgesch. 23.11.43 abends 7 Uhr hörten wir wieder in der Ferne heftiges Schießen, wiederum schwerer Angriff auf Berlin, nur 19 abgeschossen. Wieder schwere Schäden.
- 407+408/** Donnerstag den 25.11.43 nachm. 5 Uhr Voralarm war gerade in Kiel abends noch mal 10 Uhr
- 409/** 26. Freitagmittag Alarm in nördlicher Richtung dauernd Schießerei, man sagt 240 hier eingeflogen. Bremen wurde angegriffen 41 abgeschossen Hans Wrigge 6 Neumann 10????
- 410/** 26. Abends 10 Uhr ein Krach hierüber. Wieder schwere Angriffe auf Berlin + Stuttgart. 39 abgeschossen im Westen 13, im Ganzen 100 schwere Verluste der Bevölkerung.
- 411-412/** 28.11.43 vorm. + nachm. ½ 2 Uhr (Sonntag) Voralarm.

Buch II

- 413/** 28.11.43 In der Nacht vom 3.z.4.11.43(???) morgens 4 Uhr Angriff auf Berlin, Leipzig, Berlin überflogen. Leipzig schwer angegriffen. Am Abend vorher 5. Angriff auf Berlin 3 ½ Stunden lang, man sagt 900 Bomber u. 600 Jäger, es wird ja viel erzählt. Wir hatten keinen Alarm,
- 413-414/** Mittwoch den 8.12.43 2x mittags u. etwas später Voralarm
- 415/** Sonntag den 12.12.43 Voralarm 1/23 nachmittags
- 416/** 14.12.43 mittags Großangriff auf Kiel. Es sollen 300 Flz. gewesen sein. Das ist der schwerste Angriff gewesen, den Kiel bisher erlebt hat. Die Altstadt ist vom Hafen bis zum Dreiecksplatz schwer mitgenommen. Die Holstenstrasse rund um den Exer, rund um den Wilhelmsplatz alles zerstört. Rathaus, Stadttheater, Karstadt, Weipert, Konti, Soldatenheim, Landesbank, Deutsche Werke, Vollert & Merkel, Ehlers, Gaarden schwer mitgenommen. In Klausdorf abgebrannt Schnoor, Lindenhof, Klöckner, Bomber Techel und ein paar kleine Häuser. In Raisdorf liegt die Feldmark hinterm Dorf voller Brandbomben. Ein Heudiemen von Riecken einer von Klaus Jessen abgebrannt. Hinrich Schröders alte Scheune noch und das halbe Wohnhaus sind auch abgebrannt. Zwischen Plön und Preetz bei Sophienhof 8 Bomben. Trent, Wahlsdorf wurde eine große Anzahl zus. 400 Sprengbomben abgeworfen. Auf Rixdorf brannte eine Scheune ab.
- 417/** 16.12.43 mittags fast 2 Std. Alarm, es wurde in der Ferne lange und heftig geschossen. Man sagt Bremen war es wieder.
- 418/** Abends gegen 9 Uhr Voralarm eine halbe Stunde etwa. Es wurde einmal heftig geschossen.
- 419/** 24.12.43 morgens 5Uhr Voralarm, 1 Flz. hier über und wurde heftig geschossen. Angriff auf Berlin, nur 10 abgeschossen. morgens Angriff, schwer auf Berlin.
- 420/** Voralarm 2. Jan. 44 morgens Angriff auf Berlin. Hans war gerade 5 Tage hier 30 abgeschossen.
- 421-422/** 4.+5. Jan. schwere Angriffe auf Kiel. Am 4. zogen sie hier über uns mindestens 5-6 Wellen hinweg, unheimlich war das. Über 2 Stunden dauerte der Angriff. Am 5. wieder um die Mittagszeit, sie zogen seitwärts an uns vorbei in sehr großer Höhe, es brummte natürlich wieder gewaltig. Die in Kiel angerichteten Schäden waren noch größer wie die am Vortage.
- 423/** Donnerstagabend 6 Uhr 20.1 44 Alarm kurz nach 6 Uhr Angriff auf Berlin 38 abgeschossen stark dunkle Nacht und 11 im Westen bei Tage kommen sie nicht mehr nach den großen Verlust. Über Mitteldeutschland vor 8 Tagen 136 abgeschossen.
- 424-425/** 21. Abends 10 Uhr und 12 Uhr um 12 wurde heftig geschossen nur einzelne Flugzeuge Angriff auf Berlin, wie man sagt Mitteldeutschland und Nordwestd. besonders Magdeburg 61 abgeschossen 7 im Westen
- 426/** Donnerstagabend den 28.1.44 abends 7. Angriff auf Berlin

- 427/** 28.+29. 3x in einer Nacht Freitagabend u. 9 um 2+5 Uhr wieder schwerer Angriff auf Berlin. Um 9 überflogen große Verbände von 4 Seiten sollen sie Berlin angefliegen haben., hier wurde heftig geschossen. Sill fiel in dieser Nacht durch Rohrkrepiierer
- 430/** Samstagabend 30.1 7 Uhr wieder nach Berlin, es wurde hier auch ziemlich geschossen, in 3 Tagen wurden 230 meistens viermotorige abgeschossen.
- 431-434/** Dienstag 1.2.44 abends, nachts 2 Uhr . um 5 Uhr 3x Alarm. Flogen über uns hinweg, wieder nach Berlin.
- 435/** am anderen Tag Vollalarm hier kamen nur 1 oder 2, in der Ferne wurde lange Zeit geschossen, es sollen W'haven, Bremen, Emden u.s.w. angegriffen worden sein, nur 5 abgeschossen.
- 436/** 5.2. Sonnabendabend 1 Std. Voralarm hatten hier mal eins im Scheinwerfer, es wurde heftig geschossen, Störflüge, einige Bomben auf Berlin
- 437-438/** Sonntag 6.2. kurz nach Mittag und gut noch einmal Voralarm, jedesmal 1 Aufklärer anscheinend
- 439-444/** 6x Alarm, davon 4 mal Voralarm, einmal Abends ½ Std. abends 1 Std. Vollalarm, hier war nichts los, alle 6x nicht. wieder schwerer Angriff auf Berlin
- 445/** 19.2.44 Sonnabendmittag Voralarm war nichts los, sollen 3 Aufklärer gewesen sein.
- 446/** Sonntagmorgen 1 Uhr - 3.20 Uhr erst Vor- dann 1 Std. gut später Vollalarm, es flogen nur einige vorüber. Angriff auf Leipzig abgeschossen Unsere Luftwaffe hat in kurzer Zeit das erstmal 5 Sonderangr.mit 900 Flz
- 447/** 20.2 Sonntagmittag ¼ v. 12 - 1 Uhr V.alarm. Es wurde nach See zu geschossen.
- 448/** nachmittags gut 2 Uhr nochmals kurzen Voralarm. Es wurde einmal kurz heftig geschossen.
- 449-455/** Donnerstag d. 17.2.44 heute ging es laut her, 4x Vollalarm, hier war aber nichts. Es sollen Orte an der Ostseeküste, man spricht von Swinemünde, Leipzig u.s.w. angeschossen worden sein. 3x an den folgenden Tagen u. Nächten Alarm bzw. Voralarm.
- 458/** und insgesamt Don. a. Freitag 2.z.3. März Voralarm 2 Nächte, vorher schon mal Voralarm. Freitagmittag Vollalarm, Sonnabendmittag Voralarm Sonntagmittag u. um ¼ 4 Voralarm
- 459-464/** Jedesmal ging es gut ab.
- 465/** Seit einiger Zeit läuft jetzt unsere Vergeltung gegen London an. Es scheint als ob die schweren Verluste der Feinde, es waren einmal 495 Flz. in 4 Tagen verloren gegangen, sie veranlaßt haben mit kleineren Verbänden also mehr aufgeteilt anzugreifen.
- 465-467/** 7.3. 3x Voralarm 2x mittags 1x abends ½ 10
Am Tage Großangriff auf Berlin 140 abgeschossen, davon 118/4 und 7
- 468-470/** 8.3. 3x Voralarm 2 Uhr mittags nachmittags 80 abgeschossen.
Wieder Großangriff auf Berlin schwere Verluste der Angloamerikaner
Angriff auf Berlin am Tage dichte Dunstsicht über Norddeutschland. 9 nur abgeschossen.
- 471/** 11.3.44 abends ½ 11 Voralarm
- 472+473/** 2x Voralarm 21.3.44 Nachts Voralarm

- 474-475/** 2x Voralarm
- 476/** 22.3. vormittags Tagesangriff auf Berlin hier Voralarm
- 477/** abends 8 Uhr erst Voralarm, dann Vollalarm einzelne Flugzeuge es wurde einmal kurz und heftig geschossen.
- 478/** 23.3. mittags Voralarm 1Flugzeug wurde abgeschossen.
- 479-481/** 24.3. mittags V.A. abends 8 Voralarm gleich darauf Vollal. Bis gegen 10 Uhr. 1Stunde lang ging der Bombenstrom über uns hinweg ein dauerndes Brummen, wurden heftig beschossen. Pohndorfer Flak soll einen Viermotorigen abgeschossen haben, ist westwärts von Neuwühren abgestürzt. Schwerer Angriff auf Berlin 112 Bomber abgeschossen.
- 482-484/** 25.3. 3x Voralarm vormittag abends noch mal gegen 10 Voralarm also 4x an einem Tag.
- 485/** In der Nacht vom 28.z.29.3. nachts 3 Uhr Voralarm, keine 10 Minuten später Vollalarm . Zirka 30 schnelle Moskitoflz. machten einen überraschenden Angriff auf Kiel, viele Luftminen, schwerer Schaden im Knooperweg. Dr.Weisner's Klinik kaputt. Viele Tote, man spricht von über 150. Die Bewohner sind auf dem Wege zum Bunker durch die explod. Luftminen gegen die Wände geschleudert worden. Soll grauenhaft gewesen sein. In Kroog fiel eine Luftmine viel Dorfschaden. In Schlüsбек ein Haus (Graf) getroffen. Bekkate wieder ziemlich durchgerüttelt.
- 485-490/** Voralarm
- 486** 6.4.44 Donnerstagabend 10 Uhr Vollal. hier war nichts es wurde in Richtung Hamburg geschossen, dort sollen auch Bomben gefallen sein
- 487-488/** 2x ½ 10 Voral.
- 489/** 7.4. kurz nach mittag Voralarm
- 490-492/** Am Ostersonntag 3x Voralarm abends noch mal Vollalarm, das waren 4x im ganzen 7 Stunden. Man sagt Hannover, Hamburg und Bremen, Warnemünde u. Rügen wurden angegriffen nachts noch wieder Posen 76 abgeschossen. In Rastorfer Passau fiel der Motor eines d. Jäger d. abstürzte durch das Dach des Höker Lundius. Auf Rastorf soll ein Bomber brennend abgestürzt sein, hier wurde nur einmal eben dieser Bomber heftig beschossen.
- Ostertag 10.4.
- 493/** gegen Abend Voralarm
- 494/** 12.4. Dienstagvormittag ½ 10 Vollal. Bis mittag um 1.10 Uhr schwere Luftschlacht über Fehmarnsund besonders Stettin erlitt schwere Schäden Personenverluste 129 abgeschossen davon 100 Bomber. Das war noch wieder eine Genugtuung. Nacht war die Bande schon wieder in Aachen und Hannover am Tage auch noch nachm.22 abgeschossen.
- 495/** Mittwoch 12.4. abends noch mal Voralarm 8 Uhr nur kurz
- 495-500/** Voralarm
- 501/** Sonnabend vormittag 7 u. nachm. 3x Vollalarm
- 504/** abends noch mal Voralarm
- 503/** nacht 1 Uhr noch mal Vollalarm bei uns war nichts los
- 504-509/** Dienstag 18.4 44 6x Voll- u. Voralarm Rekordzahl ich habe in dieser Nacht nur 2 Stunden schlafen können. Nachts um 1-2 nochmals Vor- und gleich darauf Vollalarm
- 510/** Dienstagmittag und auch am 19.4 morgens um 1 Uhr Angriff auf Berlin
- 511-515/** Am 19.4. 5x Alarm

- 516-517/** 20.4. 2x Voralarm
- 518/** 22.4. abends 6 Uhr Vollalarm Jagdverbände über Norddeutschland, hier war nichts.
- 519/** 22.4. Sonnabendnacht v. 11-1 Uhr Alarm hier war nichts
- 520/** Sonntagabend v. 11-1 Uhr im Bunker gehockt. Angriff auf Orte im Osten man sagt Stettin, Rügen, hier kamen nur einzelne rüber, nur wir wurden beschossen.
- 521-522/** 2x Voralarm am Tage, Aufklärer
- 523/** 1x V.A. am Tage
- 524/** Vollalarm v. 1-2 nachts man hörte mal Motorengeräusch, sah es mal aufblitzen, weiter war hier nichts Störflugzeuge
- 525/** Freitag auf Sonnabend v. 28.z.29.4. ½ 12Vollalarm ½ Stunde
- 526/** ¼ Stunde später Voralarm war nichts los bei uns
- 527+528/** 29.4.um 5 + abends um 8 zweimal Luftwarnung, das zweite mal war es ein Aufklärer, flog über Raisdorf hinweg
- 529/** Sonntag v. 30.4. morgens 9 Uhr schon Voralarm nichts los
- 530+531/** 2x Voralarm 2. Mai
- 532-534/** zweimal nachts 1 am Tage Alarm
- 535/** Sonnabend nachm. 14.5. 4 Stunden Alarm v. 1-5 Uhr 300 Maschinen gemeldet. Angriff auf Stettin, Greifswald, Wollgast und so weiter 41 abgeschossen
- 536/** v. 16-17 nachts v. 1-14/ vor 2 Alarm nur wenige Flgz nichts los.
- 537+538/** 17.5. nachm. 2x Voralarm nichts los
- 539-540/** nachts zweimal
- 541/** 1x am Tage Vollalarm
- 542+543/** Freitagmittag v. 1-4 2x Vollalarm schwere Kampfverbände, Braunschweig Berlin wurde angegriffen, 25 Bomber flogen Kiel an, haben allerhand angerichtet Talotmuseum Kinderklinik, Dr. Reher- Klinik, Universität, Kaiserkaffee und gegenüber die Ecke, Muhliusstrasse Germaniawerft, Maschinenhalle, Verwaltungsgebäude u.s.w. . Die Opfer sind erfreulicher weise gering, doch es langt für diesmal, wird gesagt. (21) 71 Flzg wurden gestern abgeschossen
- 544/** 22.5 mittags der schwerste Angriff, den Kiel jemals erlebt hat, ein erheblicher Schaden wurde angerichtet von der Ringstrasse bis zum Alten Markt und von Eros bis zur Schloßbrauerei überall Feuer. Unter anderem die schöne Sparkasse am kleinen Kiel. Jacobsen am Markt. Hof-, Alte Rats- und Schwanenapotheke, verschiedene Klinikgebäude, mehrere Kirchen. Kaiser- Wilhelm- Stift am Knooperweg u. v. andere In der Brunswiker Straße kam Wilhelmine Lepthien ums Leben im Keller. Bis heute 30.5. standen etwa 60 Tote in der Zeitung. 28.+29. Mai an den beiden Pfingsttagen. Am 1. war hier nur Voralarm Da haben sie überall in West- Mittel- Süd- u. Ostdeutschland gehaust 76 abgeschossen. Am 2.zogen hier schwere Verbände vorüber, hatten von 11-4 nachm. Alarm. Überall in d. Reiche gehaust haben sie wieder 107 abgeschossen, mit den besetzten Gebieten 155 !! Allein in Frankreich waren an diesen 2 Tagen 4000 Tote zu beklagen, fahrende Züge und Schiffe mit M.G. beschossen. Sogar hier in R.d. einer im Tiefflug mit M.G. Der Luftkrieg hat jetzt den Höhepunkt erreicht. Tag und Nacht fliegen sie ein. Ich habe in den letzten Tagen das Anschreiben vergessen. Ich glaube , wenn ich 15x dazu schreibe, das ist nicht zuviel denn wir haben Tag und Nacht Alarm gehabt.

544+15=559/

560+561/ 30.Mai 1 Tag nach Pfingsten schwere Kampfverbände eingeflogen, wir blieben verschont.

562/ 31.5.-1.6.-2.6.-3.6. Tag und Nacht **RUHE!!**

9.6 Sonnabend. Am 6.6.44 Beginn der großen Invasion in der Normandie Daher die Ruhe nur 1x nachts ¼ Stunde Alarm in 10 Tagen. Dessen ungeachtet haben sie gestern nachmittag München angegriffen, 35 abgeschossen. Und Nachts griffen einzelne FlgZ Berlin an. Wir erwarten nun die Entscheidung des Krieges. Doch bis dahin können wir noch allerhand erleben. Man rechnet immer noch mit einer Landung in Dänemark. Dann sind wir dran mit Ausrücken u.s.w. Aus ist es schon wieder mit der Ruhe (?), hielt nur 8 Tage an. Im Süden fliegen sie an gestern vorm. Berlin wurde 3x nachts angegriffen, wurde München angegriffen 37 abgeschossen. In Frankreich wurden schon in der kurzen 6.6.-13.6. weit über 400 abgeschossen. Wir hatten 3x nachts kurzen Alarm heute nachm. 14.6. Voralarm (lange Zeit)

562-565/

566/ Am 13. nachm.war ich in Kiel Holstenstr., alter Markt, Dänische Str., Schloßgarten, Brunswikerstr.sieht ganz schlimm aus, nur wenige Häuser sind noch ganz. Angriff am 22. Mai 44

566-567/ 15.6.44 morgens 7 ¾ Uhr schon Voralarm und später noch einmal. Zahlreiche Verbände waren gemeldet, haben nur Schl.- Holst. überflogen waren in Berlin. Hans schrieb später mit 1000 Flz. Es war der schwerste Angriff den er in Berlin erlebt hat. Sein Batallion wurde schwer bekleckert. Schwere Zerstörungen in Berlin (Friedrichstr.)

568-569/ Freitag nachm. 16 Voral. 2x auf meiner Fahrt nach Elmshorn

570-571/ Freitag - und Sonnabendnacht Alarm

572/ Am 17.6 Sonntagmorgen erlebte ich den schweren Angriff auf Hamburg von Prisdorf aus mit. Dort brausten die Verbände rüber, immer hinein nach Hamburg, die Innenstadt, der Freihafen, Harburg Wilhelmsburg wurde getroffen 600 Tote hörte ich später. Freitag den 15. morgens 12.40 Beginn der Vergeltung gegen England mit VI (Rakete). Inzwischen waren noch 2x Angriffe auf Hamburg und Berlin. Wir mußten fast jede Nacht gegen 1 Uhr raus, am Tage mal Voralarm, ich schätze im Ganzen 10x das war es also

582/ mal Alarm

583/

584-587/ 4 am Tage Luftwarnung (Voralarm), davon am 4.7. 2x

588/ 5.7. schwerer Angriff auf Kiel vormittags. Die Vergeltung VI geht immer noch regelmäßig bei Tag und bei Nacht herüber. Die Briten halten die Wirkung immer noch geheim, so gut es eben geht. Allmählich sickert aber doch allerlei von der furchtbaren Wirkung durch. 10.7. noch immer RUHE! V eins geht noch regelmäßig Angriff auf Kiel schwer getroffen wurde die Gegend von Rondeel nach dem Bahnhof zu, Harmstr., der Norden , Holtenauerstr., Esmarchstr. u.s.w. Kronshagen, Dietrichsdorf, Bela Großhandelgesch. auf Neuland bis zum Klausdorfer Weg fielen rund 70 Bomben. Das Haus von Leppert zerstört, auf dem Felde wurden zwei Männer getötet. Der Rauch von dem Brand von Kiel zog derartig herüber, daß man im Hause kaum sehen konnte. Die Sonne war so verdunkelt, daß sie zuerst gar nicht ,

- später nur so groß wie die Mondscheibe zu sehen war. Hier fiel eine Bombe ins Moor, Blindgänger.
- 589-590/** 10.7. 2x Luftwarnung, das zweite mal zu ganz ungewohnter Zeit abends 10 Uhr. Vormittags schwerer Angriff auf München. 24 durch Flak abgeschossen. Anscheinend sind die Jäger an den Fronten eingesetzt.
- 591-595/** Luftwarnung
- 596/** 18.6.44 Wieder ein Großangriff auf Kiel. Morgens gegen 8 Uhr gab es schon Alarm bis ½ 12 dauerte es, es gab mal Vorentwarnung und dann noch 2x Vollalarm. Wir haben hier gar nicht so viel davon gemerkt. Hier ging ein paarmal ein Verband rüber, es wurde heftig geschossen und weiter haben wir nichts wahrgenommen. Es sind nur Sprengbomben geworfen zum Teil 4-5 zusammengekoppelt, hörte ich heute v. Dr. Rüske, dagegen ist kein Keller mehr sicher. Gegend Schützenpark soll Loch an Loch sein Bombenteppich, ebenfalls auf D. Werk. In 33 Straßen sind Schäden verursacht auch Menschenverluste. Auch im Ostseeraum Angriffe am Tage und in der Nacht (Westdeutschland u. Berlin) 133 abgeschossen, im Ganzen 892. Bombenteppich in den Schützenpark und D Werk. **ATTENTAT AUF DEN FÜHRER!!** Mißglückt Gott sei Dank, sonst wäre es aus mit Deutschland.
- 597/** Nachts darauf Luftwarnung 1 Stunde lang
- 598-600 /** 21.7. Sonnabend 2x Luftwarnung, abends 6 Uhr noch Vollalarm zu ganz ungewohnter Stunde 3-6 Störf. Kamen hierüber, kurz und heftig geschossen
- 601+602/** 23.7. Sonntag 2x Luftwarnung ohne Alarm wurde auch auf einzelne Störflugzeuge geschossen. VI geht noch, oder fliegt noch regelmäßig, jetzt zahlreiche nach England.
- 23.7.u. 603/** Sonntagnacht zu Montag v. 1-2 etwa haben wir fast eine Stunde Todesangst ausgestanden. Dieser Angriff, man sagt 600 Flgz., hat alles Dagewesene übertroffen. Die Zerstörungen in Kiel sind ungeheuer. Die schöne neue Gartenstadt E.hagen hat schwer was abbekommen. Die Gegend beim Bahnhof, der auch beschädigt ist. Soll aussehen wie ein Schlachtfeld. Der Kirchhof ist beschädigt und nun 7 Bb. gewütet Kapelle getroffen. Im neuen Viertel viele Häuser getroffen, alle Dächer abgedeckt. Bei Kasper Towedder eine Bombe auf den Hof, das ganze Haus schwer beschädigt, ebenso Towedder noch mehr. Auf Dreikronen auch viel Häuserschaden. Auf Dreikronen auch Bomben u. Schaden. Gegend Altmühlen Häuserschaden und Luftminen Gegend Altmühlen. Dann Klausdorf 4 Häuser und das Spritzenhaus zertrümmert 9 Tote. Dann der Wehdenweg 10-20 Häuser Volltreffer, die Straße eine Wüste. Wehdenweg In E.hagen 103 Tote, davon 50 von einem Lager schwer beschädigt. Baltische Mühle einen Treffer bek. Die Bombe hat im Fallen die Wandung zerschlagen und dadurch ist die Bombe nicht explodiert. Die ganze Gegend bis nach Mönkeberg, Heikendorf, dt. Werke Germania u.s.w. Hauptpost 4 Bomben Marienarsenal ausgebrannt. Der Niemannsweg viel Zerstörung, Hassee, Russee so über die ganze Stadt. Wik u. Surendorf besonders schwer, hier bei uns haben 16 Bomben bei Rohwedder das Lager dort wurde auch teilweise beschädigt. Fast 3 Wochen später es fehlen noch 3 Tage danach ging hier bei Karpfenstieg noch 1 Bombe hoch mit großem Getöse. Überall umherum viel Bb. mit Zeitzünder.
- 604+608/** u. 4x jede Nacht Alarm bis Freitag 28.7.
- 612/** Angriff auf Hamburg nachts Freitag
- 613/** Sonnabendmorgen Angriff auf Bremen, hier wurde kurze Zeit heftig

- geschossen
- 614-613/** Sonntag nachts und tags Ruhe, endlich mal wieder eine ruhige Nacht. 14 Tage hielt die Ruhe, besonders nachts an. Dann 2 mal wieder Bomben auf Kiel doch nicht in dem Ausmaße. Datum habe ich vergessen.
- 615/** Sonntagvormittag gegen 10 nach 1 Uhr V.Alarm bei 12 Uhr ging es hier noch los. Wir haben von Bomben nichts gehört. Doch die Wik soll schwer was abbekommen haben, wieder das Gaswerk getroffen. Kiel ist noch von großen Angriff vor 3 Wochen ohne Gas, teilw. Ohne Licht u. Wasser
- 616/** nachm. noch 1x Alarm 11 R-1
- 617/** Luftwarnung nachts 2 Std. 1.8. Warnung
- 618/** 12.8.v. Sonnabendabend 11 Uhr wieder Angriff auf Kiel ¼ Std. Angst haben wir wieder Todesangst. Eine Anzahl Bomben hörten wir rauschen. Können nicht sehr weit v. hier gefallen sein. Hörten heute morgen in Klausdorf ist eine Mine in den Dorfteich gefallen. In E.hagen ist auch wieder was gefallen. Es sollen 40 Flieger gewesen sein. Es waren 3 Städte im Westen angegriffen. Hildesheim, Rüsselsheim, Braunschweig über 50 abgeschossen. Klausdorf und um den Dorfplatz alte Häuser beschädigt.
- 619/** Montagnacht
- 620/** Donnerstagnacht
- 621/** Mittwochnacht Alarm
- 622/** Luftwarnung Abend 11 Uhr schon wieder ein Angriff auf Kiel
- 623/** Nacht von Donnerstag auf Freitag Alarm
- 624+625/** Freitagabend 6 Uhr nachts 11 Uhr
- 626/** Freitag auf Tannenberg Suchsdorf ganz schlimm es wird gesagt es steht nur noch 3 oder auch 1 Haus. Bis nach Neuwittenbek sollen Landgebiete betroffen sein. Das war in der Nacht vom 16. auf den 17.8. Mittwoch auf Donnerstag Heute am 23.8. wir haben merkwürdigerweise 4 Nächte und 4 Tage Ruhe gehabt. Die 5. Nacht auch noch
- 627-631/** dann ging es wieder los. 2x nachts 24.+23. 8 Tage auch wieder Kiel, man sagt Kiel und Holtenau. Kiel wurde sogar im Wehrmichtsbericht als besonders angegr. gemeldet. Wir haben nichts bemerkt und nichts Näheres gehört. Am Sonnabend den 26.8 blieben wir soeben verschont. Jeden Tag und jede Nacht fliegen sie mit ihren Verbänden ein, das ist wohl der Höhepunkt des Krieges. Angriffe schwerster Art im Westen, im Osten und v. Süden, dazu Luftangriffe Tag und Nacht. Die Lage ist bestimmt äußerst ernst für uns. Doch ich hoffe auf die angekündigten neuen Waffen. 16.3.z.17. nachts Angriff auf Kiel großer Aufwand v. Leuchtflimmern auf unserer Seite haben wir wieder mal unverschämtes Glück gehabt. Auf der anderen Seite von Kiel bekommen sie die letzte Zeit immer den Bombenregen Man sagt Holtenau, Suchsdorf, Klausdorf bei Holtenau bis nach Neuwittenbek. Die Kornfelder sind teilweise abgebrannt, sollen viel Phosphor geworfen haben. Der Himmel war wieder rot im Halbkreis über Kiel, es kann auch in den Landgemeinden der Umgebung gewesen sein. Der Bahnhof Güterschuppen und Rudolf Prey sollen Treffer erhalten haben. Und noch vieles Mehr, man kann es gar nicht mehr alles aufzählen.
- 632/** Sonnabend auf Sonntag 26.8. abends schon kurz nach 10 Uhr wieder ein ganz schwerer Terrorangriff auf Kiel. Wieder Feuer im weiten Halbkreis über Kiel. Schwerer Schaden Ostufer besonders Gaarden. Oppendorf überhaupt in der ganzen Stadt.
300 Luftminen, 9000 Spreng- und 12000 Brandbomben, Phosphor mit großen

Mengen wurden abgeworfen. Im Verhältnis zur Größe und Einwohnerzahl soll dieser der schwerste mit den modernsten Kampfmitteln ausgeführte Angriff sein, der bisher auf eine deutsche Stadt hernieder ging. Ganze Straßen sind ausgebrannt, Schauspielhaus, Wilhelm Weber - Jacobsen- Preußerstraße, Patzenhorfer, Hasu (Karstadt), Epa, Behnke, Kohenuschen der Edeka, alles vernichtet in Wellsee

- 633-635/** Dienstag auf Mittwoch 29.z.30.8. 3x Vollalarm wenn im Ostseeraum
637/ 30.z.31. Luftwarnung
638/ Mittwoch 30. nachmittags 3-5 schon wieder schwerer Terrorangriff auf Kiel Hassee, Winterbek, Schulensee, Hamburger Chaussee Wik, Ellerbek, D.dorf wurden besonders schwer getroffen. Gut Schrevenborn brannte vollständig ab.
639-643/ Alarm 5 x Kiel ist zu 80% und mehr zerstört. Von Ende August ab ist das Anschreiben unterblieben. ½ Jahr lang wurde Kiel nicht besonders angegriffen. Zum Schluß gab es noch einige sehr schwere Angriffe, die Kiel ziemlich fertig machten, das war bei Ostern herum 2 Angriffe erlebte ich nicht mit, war gerade in Priesdorf bei Hamburg. K. wurde ebenfalls schwer angegriffen. Dann kam der 13.04.45. Abends war es ein ungünstiger Wind trieb die Leuchtschüsse hier herüber das ging bis der ganze Zauber vorüber. Angst haben wir ausgestanden, der Bunker wackelt die Scheiben klirrten 14 große Scheiben sind draufgegangen, Backhaus oben die Wand nicht, drückt das halbe abgedeckt bzw. Verschoben. Luftminen hinter E.Jessen dann Bombe bei Betschka mehr bei Hempel, Bannick, Schmölke hinter Meisel, 4 oder 5 bei Mowinckel bei den Werken und auf den Koppeln unzählige Trichter. Dreikronen, Klausdorf ganz schlimm. Kraterlandschaft Rosenfeld, Vogelsang bei Kroog Clausberg bekamen auch was ab. Hannes Zol???? Ist wahrscheinlich im Vogelsang umgekommen 3 Frauen aus Kroog und Clausberg. Luftmine hier bei uns im Dorf, viel Dach- und Fensterschäden. Am anderen Abend noch ein schrecklicher Angriff auf Kiel. Alarm haben wir aber nicht viel gemerkt. Dann kam die große Flucht der Soldaten und vieler sonstiger Herrschaften nach Schl. Holst. Eines Morgens ist wohl der 3.Mai wurden wir von Tieffliegern geweckt, die griffen die Straße und die Züge mit Bordwaffen und Splitterbomben an. Das war auch eine tolle Sache. Uns bot der Bunker genügend Schutz. Eine ganze Reihe LKW fielen ihnen zum Opfer. Ein Panzer blieb liegen, 2 Waggons brannten aus. 2 Feldwebel fielen beim Vogelsang, sind auch dort begraben. Wird Kiel nun verteidigt oder nicht, das war für uns die Schicksalsfrage. Es wurde nicht verteidigt. Im letzten Augenblick kam dieser Befehl. 2000 Bomber sollten schon unterwegs gewesen sein. Das war das Ende des langen Krieges.

Alles verloren !
Alles umsonst,
alle Opfer vergebens
gebracht.

8.Mai 1945
Kapitulation
bedingungslos !
Ende

Anhang:

1. Kopie des Originals Buch I
2. Kopie des Originals Buch 2
3. Kopien dazugehöriger Zeitungsausschnitte

Hiermit möchte ich Anneliese Röser sowie Waltraut und Kurt Baumann für ihre tatkräftige Unterstützung danken, ohne die diese Dokumentation nicht möglich gewesen wäre.

Silvia Baumann

8.11.1999